Inhaltsverzeichnis

Vorwort 11

Abkürzungen 12

Einleitung 13

1. Ziel und Aufbau der Arbeit 13

2. Zum Material 14

3. Zur Rekonstruktion der Kontaktsituation 18

4. Sprachliche Probleme und Ergebnisse 26

5. Alphabete und Transkriptionen 45

ERSTER ABSCHNITT: PHONOLOGIE 48

I. Die phonologischen Systeme des Türkischen und des Albanischen 48

1. Allgemeines 48

2. Das Türkische 48

2.1. Vokale 48
2.2. Konsonanten 49
2.3. Silbenbau 50
2.4. Wortbau 51
2.5. Betonung 51

3. Das Albanische 52

3.1. Vokale 52
3.2. Konsonanten 53
3.3. Silbenbau 53
3.4. Wortbau 54
3.5. Betonung 54

II. Regelmäßige Lautsubstitutionen in den Turzismen des Albanischen . . 55

1. Allgemeines 55

2. Substitution der Vokalphoneme 56

2.1. Vertretung von türk. /a/ 56
2.2. Vertretung von türk. /e/ 58

2.3. Vertretung von türk. /ɯ/ 59
2.4. Vertretung von türk. /i/ 63
2.5. Vertretung von türk. /o/ 65
2.6. Vertretung von türk. /ø/ 66
2.7. Vertretung von türk. /u/ 68
2.8. Vertretung von türk. /y/ 69

3. Substitution der Konsonantenphoneme 70

3.1. Vertretung von türk. /p/ 70
3.2. Vertretung von türk. /b/ 71
3.3. Vertretung von türk. /t/ 71
3.4. Vertretung von türk. /d/ 72
3.5. Vertretung von türk. /q/ 73
3.6. Vertretung von türk. /ɢ/ 74
3.7. Vertretung von türk. /k̟/ 74
3.7.1. /k̟/ im Anlaut vor palatalem Vokal 75
3.7.2. /k̟/ im Anlaut vor nichtpalatalem Vokal 77
3.7.3. /k̟/ in silbenschließender Position nach palatalen Vokalen 77
3.7.4. /k̟/ inlautend zwischen zwei vorderen Vokalen 77
3.7.5. /k̟/ zwischen einem vorderen und einem hinteren Vokal 78
3.7.6. /k̟/ inlautend nach Konsonant vor vorderem Vokal 79
3.7.7. /k̟/ im Auslaut nach vorderem Vokal 79
3.7.8. /k̟/ nach vorderem Vokal + Konsonant 80
3.7.9. Türkischer k-Laut in sekundär palataler Umgebung 80
3.7.10. Zusammenfassung 81
3.7.11. Scheinbare Unregelmäßigkeiten 81
3.8. Vertretung von türk. /g/ 82
3.8.1. Vertretung von türk. /g/ im Anlaut 82
3.8.2. Vertretung von westrumel. g im Inlaut silbenschließend 83
3.8.3. Vertretung von intervokalischem /g/ 83
3.8.4. Vertretung von /g/ im Silbenanlaut nach Konsonant 83
3.8.5. Vertretung von /g/ im Auslaut 83
3.8.6. Türkisch g in sekundär palataler Umgebung 84
3.8.7. Zusammenfassung 84
3.8.8. Scheinbare Unregelmäßigkeiten 84
3.9. Vertretung von türk. /ğ/ 84
3.10. Vertretung von türk. /s/ 85
3.11. Vertretung von türk. /z/ 86
3.12. Vertretung von türk. /ʃ/ 86
3.13. Vertretung von türk. /ʒ/ 87
3.14. Vertretung von türk. /tʃ/ 87
3.15. Vertretung von türk. /dʒ/ 88
3.16. Vertretung von türk. /f/ 89
3.17. Vertretung von türk. /v/ 89
3.18. Vertretung von türk. /j/ 90
3.19. Vertretung von türk. /h/ 91
3.20. Vertretung von türk. /m/ 92
3.21. Vertretung von türk. /n/ 93
3.22. Vertretung von türk. /r/ 93
3.23. Vertretung von türk. /ɫ/ und /ɫ/ 95
3.23.1. Beispiele für die Vertretung von /ɫ/ 96
3.23.2. Beispiele für die Vertretung von /ɫ/ 98
3.23.3. Andere unregelmäßige Substitutionen 99

III. Akzentprobleme 100

1. Allgemeines 100

2. Betonung der albanischen Turzismen 100

2.1. Betonung der konsonantisch auslautenden Turzismen 101
2.2. Betonung der vokalisch auslautenden Turzismen 103
2.2.1. Auslautendes -i 103
2.2.2. Auslautendes -e 104
2.2.3. Auslautendes -a 107

3. Betonung türkischer Komposita 110

4. Betonung der albanischen Weiterbildungen von Turzismen 111

IV. Sekundäre Veränderungen im Lautstand der Turzismen 112

1. Allgemeines 112

2. Vokalreduktion und -schwund 113

2.1. Vokalreduktion inlautend in vortoniger Silbe 113
2.1.1. e als Reduktionsvokal 114
2.1.2. Völliger Vokalschwund 115
2.2. Schwund von anlautendem unbetontem Vokal 115
2.3. Vermeintliche nachtonige Vokalreduktion 116
2.4. Weitere Reduktionsvokale 117

3. Hiatustilgung 117

4. Sproßvokale 118

5. Assimilation innerhalb von Konsonantengruppen 119

6. Sproßkonsonanten 119

7. s > sh 119

8. Metathese 120

9. Vereinfachung ungewöhnlicher Konsonantengruppen 120

9.1. Zur Behandlung von antekonsonantischem h 121

V. Sonderentwicklungen in den albanischen Dialekten 122

1. Allgemeines 122

2. Gegische Dialektmerkmale 122

2.1. e statt ë in betonter Silbe 122
2.2. e statt ë in unbetonter Silbe 123
2.3. Ausfall von ë 124
2.4. Labialisierung von a 124
2.5. Vereinfachung von mb und nd 124
2.6. h > f 125
2.7. q, gj > ç, xh 125
2.8. Verwechslung von dh und ll 126
2.9. Nasalierung von Vokalen 126

3. Toskische Dialektmerkmale 127
3.1. i statt y 127
3.2. an, en > ën 128
3.3. o > ua 128
3.4. Entsonorisierung von -z 129
3.5. f > p 129
3.6. Sekundäres mb und nd 130

4. Verstreute Erscheinungen 130
4.1. Vortoniges o > a 130
4.2. Vortoniges o > u 131
4.3. Vereinfachung von q und gj 131

VI. Turzismen und scheinbare Turzismen im Albanischen (Zur Bestimmung der Turzismen) 132

1. Allgemeines 132

2. Zur Definition von Turzismus 133

3. Identifizierung der Turzismen 135
3.1. Allgemeines 135
3.2. Fremde Wörter nichteuropäischen Ursprungs im Türkischen 136
3.3. Wörter europäischen Ursprungs im Türkischen 137
3.3.1. Über das Arabisch/Persische ins Türkische gelangte Wörter 137
3.3.2. Direkt ins Türkische gelangte Wörter 139
3.3.2.1. Unsichere Fälle 143
3.3.2.2. Wahrscheinliche Nichtturzismen 144
3.4. Wörter aus den Balkansprachen im Türkischen 145
3.5. Doppelentlehnungen aus verschiedenen Sprachen 147
3.6. Balkansprachen als Vermittler türkischer Wörter 149
3.6.1. Zum Problem der Rückwanderer im Griechischen 149
3.6.2. Griechische Vermittlung 152
3.6.2.1. Griechische Merkmale im Lautstand 152
3.6.2.2. Griechische Merkmale in der Wortbildung 153
3.6.3. Slavische Vermittlung 153
3.6.3.1. Anlautendes h- 153
3.6.3.2. l-Laute 154
3.6.3.3. Anlautendes j- 155
3.6.3.4. Alb. a für türk. ı 155
3.6.3.5. Slavischer Vokativ 156
3.6.3.6. Slavische Suffixe 156
3.6.3.7. Verschiedenes 158
3.7. Kontaminationsformen 159

VII. Türkische umgangssprachliche und Dialektformen im Albanischen . . 160

1. Allgemeines 160

2. Türkische Dialekte 160
2.1. Allgemeines 160
2.2. Der westrumelische Dialekt 161
2.3. Die türkischen Siedler Westrumeliens 162
2.4. Einfluß anderer türkischer Dialekte 162

3. Besonderheiten der türkischen Umgangssprache 163
3.1. Intervokalisches v und y 163
3.2. Antekonsonantisches v 164
3.3. Veränderungen von antekonsonantischem ç und c 164
3.4. Ausfall von h 164

4. Westrumelische Dialekteigentümlichkeiten 166
4.1. Auslautendes -i⁴ > i 166
4.2. ı > i im Inlaut 167
4.3. i > ı 169
4.4. Die gerundeten Vokale 170
4.4.1. Wandel von ö 171
4.4.2. Wandel von ü 172
4.4.3. Wandel von o 173
4.5. Veränderungen an den Vokalen der kleinen Vokalharmonie 174
4.6. Westrumelisches g für schriftsprachliches ğ 175

5. Nicht an einen Dialekt gebundene Lauterscheinungen 176
5.1. Vokalismus 177
5.1.1. ey > e bzw. i 177
5.1.2. o statt u in der ersten Wortsilbe 178
5.1.3. ü statt i 178
5.1.4. Labialisierung von a > o 179
5.1.5. ü statt u 180
5.1.6. Durchgeführte Vokalharmonie in Lehnwörtern des Türkischen (e/a) . . 181
5.1.7. Nichtdurchgeführte Vokalharmonie in Lehnwörtern des Türkischen (e/a) 183
5.1.8. Vokalumsprung im Wort 184
5.1.9. Einzelheiten 185
5.2. Störungen der Vokalharmonie in Suffixen 186
5.2.1. Störungen im Auslaut 186
5.2.2. Störungen im Inlaut 186
5.2.2.1. Nominalsuffixe 187
5.2.2.2. Verbalsuffixe 188
5.3. Konsonantismus 188
5.3.1. Wechsel zwischen Stimmhaftigkeit und Stimmlosigkeit 188
5.3.1.1. Wechsel im Anlaut 190
5.3.1.2. Wechsel im Inlaut 191
5.3.1.3. Ähnliche Fälle in südslavischen Turzismen 193
5.3.2. b > v 194
5.3.3. Palatales l in Nachbarschaft velarer Vokale 194
5.3.4. Reflexe von älterem ŋ 196
5.3.5. m statt n 197
5.3.6. Abfall von auslautendem -t 197
5.3.7. Arabische Feminina ohne -t 198
5.3.8. Einzelheiten 198

VIII. Vertretung der türkischen Laute in einigen albanischen Dialekten . . 200
1. Dialekt der Drenica 201
2. Dialekt von Preševo (Presheva) 205
3. Dialekt von Dibra 211
4. Dialekt der Çamëria 214

ZWEITER ABSCHNITT: MORPHOLOGIE 216

1. Einleitung 216

1.1. Türkische Wortklassen 219
1.2. Albanische Wortklassen 222
1.3. Entlehnung und Adaptation 223

2. Adaptation der türkischen Wörter 226

2.1. Substantiva 226
2.1.1. Substantiva auf Konsonant 226
2.1.2. Substantiva auf -a 229
2.1.3. Substantiva auf -e 232
2.1.4. Substantiva auf -i 234
2.1.5. Adaptation türkischer Wörter als Plurale 236
2.2. Türkische Pluralformen 236
2.2.1. Echttürkische Plurale 237
2.2.2. Arabische Plurale 238
2.3. Überführung türkischer Substantiva in andere Wortklassen 238
2.3.1. Adjektivierung 238
2.3.2. Adverbialisierung 239
2.4. Adjektiva 240
2.4.1. Substantivierung von Adjektiva 242
2.4.2. Adverbialisierung von Adjektiva 244
2.5. Adverbien 245
2.6. Postpositionen 246
2.7. Konjunktionen 246
2.8. Interjektionen 247
2.9. Verben 248

3. Wortbildung und Komposition 250

3.1. Substantivbildungen 252
3.1.1. Von Maskulina abgeleitete Substantiva 252
3.1.2. Von Feminina abgeleitete Substantiva 256
3.1.3. Von Adjektiva abgeleitete Substantiva 257
3.1.4. Von Verben abgeleitete Substantiva 257
3.1.5. Deminutiva 257
3.2. Adjektivbildungen 258
3.3. Adverbbildungen 259
3.4. Verbbildungen 260
3.4.1. Periphrastische Verben 262
3.4.2. Präfigierung von Verben 264

4. Entlehnung türkischer Suffixe 265

4.1. Auflösungen türkischer Bildungen durch albanischen Fugenvokal 269

5. Komposita 270

5.1. Komposita mit türkischem Hinterglied 270
5.2. Komposita mit türkischem Vorderglied 271
5.3. Komposita aus türkischen Gliedern 272

Literaturverzeichnis 275